

HEMBACH soll GRÜNER werden!

Das heißt für uns:

Klima- und Umweltschutz stärken

Klimaschutz muss bei allen Themen im Gemeinderat mit im Blick sein und bedacht werden. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass Klimaschutz zu einem verbindlichen Kriterium für Entscheidungen im Gemeinderat wird.

Wir wollen aktiv zum Klimaschutz beitragen indem wir kommunale Investitionen z.B. Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden vorantreiben. Hier kann nicht alles auf einmal geleistet werden. Unser Plan: jedes Jahr ein gemeindliches Gebäude entsprechend ausstatten.

Bereits bei der Bauleitplanung muss auf Klimaschutz berücksichtigt werden und in Bebauungsplänen berücksichtigt werden. Z.B. durch ökologisches Bauen, Vorgaben und Förderung von Solaranlagen und Dachbegrünung

Um die Energieversorgung nachhaltig regional auszubauen sollen Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher gefördert werden. Dadurch bleibt die Wertschöpfung in der Gemeinde und der Bedarf für überregionale Stromtrassen wird reduziert.

Mobilität neu denken und umweltfreundlich ausbauen

Wir wollen die Radwege in und um Rednitzhembach sicherer machen und weiter voranbringen. Z.B durch bessere farblich auffallende Markierung bei Kreuzungen/ Einmündungen. Auch Fahrradstellplätze sollen in der Stellplatzsatzung aufgenommen werden, damit es möglichst überall Abstellplätze gibt und damit der Radverkehr attraktiver wird

Den Lärmschutz entlang der B2 wollen wir deutlich verbessern. Dazu wollen wir ein Lärmschutzkonzept erarbeiten, um langfristig konkrete Maßnahmen umzusetzen, die den Schutz der Anwohner nachhaltig verbessern und die Wohnqualität erhöht. Dabei muss auch die Unterfichtenmühle mit einbezogen werden.

Wir wollen den ÖPNV attraktiv gestalten und alle Ortsteile an den Bahnhof anbinden. Dies kann durch Verlängerung bestehender Buslinien oder alternativ auch durch den Einsatz eines Bürgerbusses geschehen. Wichtig ist dabei, die Zeiten und Takte an die S-Bahn anzupassen, aber auch die Möglichkeit der direkten Weiterfahrt z.B. nach Schwabach anzubieten.

Wohnen und Leben in Rednitzhembach attraktiv gestalten

Wir wollen ein Konzept zur Förderung der Nachverdichtung von unbebauten Grundstücken und Brachflächen entwickeln um den Flächenverbrauch zu reduzieren. Dadurch vermeiden oder verringern wir den Bedarf an immer neuen Wohngebieten in Außenbereichen. Um den vorhandenen Wohnraum effektiv zu nutzen streben wir ein Wohnraummanagement an.

Angebote für sozialen Wohnraum sind in Rednitzhembach leider kaum vorhanden. Wir wollen hier weitere Angebote schaffen.

Um regionale Wirtschaftskreisläufe zu fördern wollen wir einen regelmäßigen Regionalmarkt z.B. einmal im Monat in Hembach etablieren. Durch das Angebot von Direktvermarktern aus der Region können Hembacher in Hembach regional einkaufen, Fahrten entfallen und die Attraktivität unserer Gemeinde wird weiter gesteigert.

Wir wollen die Kinderbetreuung weiter bedarfsgerecht ausbauen und für qualitative Angebote sorgen.

Gesellschaftliches Miteinander fördern und bewahren

Die Welt und auch Rednitzhembach verändert sich. Wir wollen, dass alle gut miteinander leben können, jung, alte, alteingesessene oder neuangekommen. Deshalb wollen wir künftig auch alternative Wohnangebote, z.B. Mehrgenerationenhäuser fördern.

Teilhabe ist wichtig – wir wollen alle mitnehmen, dazu sollen Inklusionsangebote in Vereinen gefördert werden.

Investition in Jugendarbeit ist Investition in die Zukunft. Wir wollen die Jugendarbeit weiter und mehr fördern und die Vereinsarbeit mit Kindern und Jugendlichen stärken.

Fairer Umgang miteinander und unter uns Rednitzhembachern ist uns genauso wichtig wie der Umgang und die Beziehungen weltweit. Viele Menschen engagieren sich bereits für faire Handelsbeziehungen. Seit vielen Jahren betreibt die kath. Pfarrgemeinde einen Eine-Welt-Laden im Jugendhaus. Inzwischen bieten auch Supermärkte fairen Kaffee und andere Produkte an. Wir wollen dies weiter fördern und fordern: Rednitzhembach soll Fairtrade-Gemeinde werden.

Ihre Stimme bei der Kommunalwahl am 15.März hilft, unsere Ziele umzusetzen!